

Weit mehr als eine Antwort auf die „Kompilger“:
Ein großer positiv-evangelischer Beitrag zu den Fragen der Zeit.

fritz von der heydt

Die Kirche Luthers zwischen Rom und Mythos

200 Seiten. Kartoniert 2.50 RM. In Leinen 3.50 RM

Aus dem Inhalt: Die Bedeutung Luthers für den Protestantismus / Die evangelische Kirche in der Systemzeit / Nationalsozialismus und Protestantismus / Die Frage des Mythos / Sünde und Gnade / Rasse und Christentum / Staat und Kirche / Der Sinn des Kirchenkampfes / Not und Notwendigkeit.

Aus der tief empfundenen Not der religiösen Zerrissenheit unseres Volkes ist hier ein Buch entstanden, das über die notwendige Abwehr hinaus eine umfassende Schau all der großen Fragen darstellt, die uns heute auf der Seele brennen.

„Die innere Haltung des Buches ist gleichermaßen gut reformatorisch und aufrichtig deutsch. Man spürt es dem Verfasser an, daß er, ohne sich mit komplizierten theologischen Formeln zu beladen, lebendig durch die reiche und unwälzende theologische Arbeit der Nachkriegszeit hindurchgegangen ist. Seine Erörterungen sind von einer Phrasenlosigkeit und theologischen Sauberkeit, die immer wieder das Herz erfreuen. Nirgends findet man ein unsachliches, selten ein heftiges Wort, dafür immer eine ebenso würdige wie entschiedene Stellungnahme. Das Buch ist ausgezeichnet durch eine lichte Durchsichtigkeit, die gegenüber der unklaren Begrifflichkeit, dunklen Sprache oder dem Gefühlsüberschwang vieler Schriften aus allen Lagern ungemein wohl tut. Auch wer das Buch ganz jenseits der Einzelerörterung der Tagesfragen liest, wird reichen Gewinn für die Klärung des eigenen Glaubens und der eigenen Weltansicht davontragen. Hier ist der evangelischen Christenheit eine Waffe geschenkt, mit der sie sich wehren kann, aber zugleich — was viel wichtiger ist — ein Buch der Besinnung, mit dem sie andere überzeugen und sich selbst stärken kann.“

Aus einer großen Besprechung von Prof. D. H. Bornkamm in der Monatschrift „Wartburg“

„Endlich ein Buch, das mit einer starken und ganz klaren evangelischen Grundsätzlichkeit jene Aktualität verbindet, die heute wichtiger denn je ist, wenn ein Wort aus der Kirche und für die Kirche in seiner entscheidungsschweren Bedeutsamkeit erkannt und gehört werden soll. Das war auch der Grund, daß ich die Schrift noch einer Reihe von Freunden, die aktiv in den Formationen stehen, auf den Weihnachtstisch gelegt habe und — das scheint mir besonders bedeutsam — dafür begeisterten Dank geerntet habe.“

Pfarrer Hermann Noltensteiner, Wien, 2. 1. 1939

Das Buch erscheint nach kurzer Zeit schon in 3. Auflage

1.—3. Tausend vergriffen, 4.—6. Tausend bis auf wenige Stücke vergriffen.

Ⓩ

7.—10. Tausend im Druck

Ⓩ

Säemann-Verlag, Berlin W 35, Hansemannstraße 6